



Kopfflos oder mit Kopfhörern? Konsum geht so oder so, weiss Serge Nyfeler.

## SERGE NYFELER

# PINSEL PLACEMENT

*Ein Bündner hat ein eigenes  
Moma gegründet – und  
füllt es nun mit seiner Malerei.*

VON DANIEL MORGENTHALER

**MALEREI** Wenn der Louvre seine Filiale in Abu Dhabi eröffnet, wird er hinterdrein sein. Weshalb? Weil es in Bern schon einen Ableger des New Yorker Museum of Modern Art (Moma) gibt. Zumindest, wenn es nach Serge Nyfeler geht: Der 51-jährige, in Paris aufgewachsene Bündner hat mal eben so das Moma Bern gegründet. Das steht zwar nicht wie der arabische Louvre auf einer künstlichen Insel. Dafür aber auf einer soliden Webplattform (und ist das heute nicht eh wichtiger?). Auf [www.moma-bern.ch](http://www.moma-bern.ch) werden Ausstellungen angekündigt, deren Veranstalter sich den klingenden Namen zunutze machen dürfen.

Momentan wird dort zum Beispiel auf «Exit Now» hingewiesen: eine Gemäldeschau von Serge Nyfeler selbst, untergebracht in der Urban-Art-Galerie Soon in Zürich. Wer sich dorthin begibt, stellt fest, dass Nyfeler nicht nur dem Moma Berndeutsch beigebracht hat, sondern auch den Femen-Aktivistinnen Französisch. Jedenfalls lässt er in einem Bild die barbusigen Feministinnen auf die schon im 19. Jahrhundert obenrum entblösste Liberté (aus dem berühmten Gemälde von Delacroix) treffen. Sex sells eben nicht nur – sondern revolutioniert auch.

Und so, wie sich Nyfeler kurzerhand bei der Marke Moma bediente, hat er auch andere Brands in seine wilden Farbkompositionen hineingemalt: «DIOR» steht da unter einer an Manets berühmtes «Déjeuner sur l'herbe» erinnernden Rasenszene. Ob Manet wohl heute auch anfällig wäre für Product Placement?

Nyfeler jedenfalls «placet» ganz unterschiedliche Produkte in seine Gemälde, von Arbeiten anderer Künstlerinnen und Künstler – mit schriftlicher Quellenangabe, mitten im Bild! – bis zum Output unserer immer gnadenloser Bilder ausspuckenden Medien. Entsprechend skurril wird das Gesamtbild.

Aber auch nicht skurriler als ein Moma in Bern.

## GALERIE SOON

MANESSESTR. 170 [WWW.SOON-ART.CH](http://WWW.SOON-ART.CH)

Vernissage Donnerstag 17–23 Uhr Bis 21.9  
Do–Fr 13–18 Uhr, Sa 18–22 Uhr, So 11–14 Uhr

## GALERIEN

Donnerstag, 11 bis  
Mittwoch, 17. September

### THOMAS AMMANN FINE ART

Restelbergstr. 97, Tel. 044 360 51 60  
[www.ammannfineart.com](http://www.ammannfineart.com)

**ENOC PEREZ.** «New Paintings and Sculpture» Bis 26.9.

### ANNEX 14

Hardstr. 245, Tel. 044 20 24 42  
[www.annex14.com](http://www.annex14.com) **Tipp**

**BRET SLATER, OTIS JONES.** Bis 4.10.

### ART FORUM UTE BARTH

Kartausstr. 8, Tel. 044 380 27 11  
[www.utebarth.com](http://www.utebarth.com)

**ANA PAIS OLIVEIRA.** Bis 27.9.

### ART STATION

Hochstr. 28, Tel. 043 343 99 44  
[www.artstation-zuerich.ch](http://www.artstation-zuerich.ch)

### MECHTILD EHMANN/ ALBERT MAUERHOFER.

Skulptur/Holzschnitte. Bis 4.10.

### BAVIERA

Zwinglistr. 10, Tel. 044 241 29 96

### IN BETWEEN –

### EINE PRODUKTIVE BALANCE.

Eine Ausstellung jüdisch-schweizerischer Künstlerinnen. Bis 19.10. So ab 11 Uhr. Galerie-Fest anlässlich des Europäischen Tages der jüdischen Kultur.

### WERNER BOMMER

Kirchgasse 25, Tel. 044 251 84 81

**MENSCHEN BILDER.** Andy Denzler, Annelies Strba, Otto Müller. Bis 20.9.

### CASA DEL ARTE

Wolfbachstr. 11, Tel. 044 557 47 57  
[www.casa-del-arte.ch](http://www.casa-del-arte.ch)

**PAUL SMITH.** Bis 12.9.

### SYLVA DENZLER

Gemeindestr. 4, Tel. 043 268 43 83  
[www.galerie-sylva-denzler.ch](http://www.galerie-sylva-denzler.ch)

**KLAUS BORN.** Bis 27.9.

### DIENTSTGEBAUDE

Töpferstr. 26, Tel. 079 211 71 12  
[www.dienstgebaeude.ch](http://www.dienstgebaeude.ch)

### COLIN GUILLEMET. **Tipp**

«Half Full. Half Empty». Bis 4.10.

### ERARTA GALLERIES

Gerbergasse 6, Tel. 043 344 60 40  
[www.erartagalleries.com](http://www.erartagalleries.com)

### ANNOUCHKA BROCHET.

«Miss Vulnerable». Bis 4.10.

### CLAUDIA GEISER

Breitingerstr. 27, Tel. 044 201 44 11  
[www.claudiageiser.ch](http://www.claudiageiser.ch)

### MOTOKO WATANABE.

Malerei. Bis 4.10.

### BOB GYSIN

Ausstellungsstr. 24  
Tel. 044 278 40 60  
[www.bg-galerie.ch](http://www.bg-galerie.ch)

### RAY HEGELBACH.

«Spatial Is Not Special». Bis 18.10.

### GALERIE HAAS

Talstr. 62 a, Tel. 043 497 20 26  
[www.galeriehaasag.ch](http://www.galeriehaasag.ch)

### SLAWOMIR ELSNER/ FRANCIS PICABIA.

«Duett». Bis 10.10.